

**Bibliotheksverbund Bayern  
Kommission für Service und Information**

**Ergebnisprotokoll der 6. Kommissionssitzung**

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek, München
Datum:	26.02.2013, 10:15 Uhr bis 14:50 Uhr
Protokoll:	Herr Schönlein
Teilnehmer:	Frau Drechsler (HSB Aschaffenburg), Frau Höldrich (HSB Weihenstephan-Triesdorf), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg; Vorsitz), Herr Dr. Leiß (TUB München), Herr Schönlein (SB Bamberg), Herr Dr. Stöber (UB München)
Entschuldigt:	Herr Dr. Franke (UB Bamberg), Herr Dr. Hilpert (BSB)
Gäste:	Herr Dr. Gillitzer (BSB; TOP 1 bis 2 und 9 bis 10), Herr Groß (Verbundzentrale), Herr Luber (BSB; TOP 5), Herr Schallehn (UB München; TOP 1 bis 2), Herr Scheuerl (Verbundzentrale; TOP 1 bis 7)

**1. Formales**

- 1.1 Protokollführung, Protokoll der letzten Sitzung
- 1.2 Verabschiedung der Tagesordnung
- 1.3 Termin der nächsten Sitzung

**2. Schwerpunktthema: Nutzung und Ausleihe von E-Books**

**3. Fortbildung zum Thema „Auskunft professionell gestalten“**

**4. Discovery Services**

**5. TouchPoint / SISIS**

**6. Benutzerumfragen**

**7. Berichte der Mitglieder und Gäste**

**8. Berichte aus den Arbeitsgruppen der KSI**

**9. Fernleihe**

- 9.1 Erwerbungsanschlag-Assistent für den Fernleihserver
- 9.2 Wiederholung des Workshops „Urheberrecht in der Fernleihe“
- 9.3 Fernleihe aus E-Zeitschriften
- 9.4 Treffen der Fernleihbibliothekare im Bibliotheksverbund Bayern

**10. Sonstiges**

- 10.1 Mahnungen
- 10.2 Treffen der Leiterinnen und Leiter der Benutzungsabteilungen in Bayern
- 10.3 Festlegung des Schwerpunktthemas für die nächste Sitzung

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1.		<b>Formales</b>	
1.1	B	Das Protokoll führt Herr Schönlein. Das Protokoll der 5. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.	
1.2	B	Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form verabschiedet. In der Abfolge wird TOP 5 zwischen TOP 2 und TOP 3 behandelt.	
1.3	T	Die nächste KSI-Sitzung findet am 11.07.2013 (Ausweichtermin: 16.07.2013) ab 10:15 Uhr in der BSB statt.	
2.		<b>Schwerpunktthema: Nutzung und Ausleihe von E-Books</b>	
	Info	Frau Dr. Hutzler berichtet über Sondierungen im Hinblick auf den Einsatz von E-Book-Lesegeräten an der UB Regensburg. Diese Geräte seien zwar für Fließtexte (z.B. im Bereich der Belletristik) gut geeignet, aber für die Darstellung von Abbildungen, Formeln und Tabellen (wie sie beispielsweise in wissenschaftlichen Texten und v.a. in Lehrbüchern vorkommen) derzeit wenig sinnvoll. Zudem stelle sich das Problem der unterschiedlichen Datenformate (Amazon Word, EPUB, PDF).	
	Info	Herr Schallehn berichtet über die Erfahrungen der UB München mit der Ausleihe von E-Books:  Im Mai 2004 wurde begonnen, überwiegend deutschsprachige E-Books im PDF-Format zur Ausleihe anzubieten. Dies geschah mit Hilfe der Ciando GmbH (München), die die E-Books auf einem Adobe Content Server zur Verfügung stellte. Der Aufbau eines eigenen Servers durch die UB München kam einerseits aufgrund der hohen Kosten für die Serversoftware nicht in Frage, andererseits scheiterte er auch an der Tatsache, dass damals bei verschiedenen Verlagen und Bibliotheksdienstleistern noch kein großes E-Book-Angebot existierte.  Die UB München wählte bei Ciando aus einer Titelliste ca. 3000 E-Books im PDF-Format aus (andere Datenformate spielten damals noch keine Rolle), wobei die Kosten für ein E-Book um ca. 20 % unter den Kosten für die entsprechende Druckausgabe lagen. Zudem fiel eine monatliche Servicegebühr an. Das damalige Vertragsmodell sah vor, dass die E-Books von der UB München gekauft (d.h. nicht nur lizenziert) wurden. Die Firma Ciando stellte für die ausgewählten Titel XML-Metadaten zur Verfügung, mit denen die E-Books auf der E-Book-Plattform der UB München ( <a href="http://ebooks.ub.uni-muenchen.de">http://ebooks.ub.uni-muenchen.de</a> ) präsentiert werden konnten. Im lokalen Bibliothekskatalog waren die Titel ebenfalls nachgewiesen.  Die Prüfung der Zugriffserlaubnis erfolgte über die IP-Nummer. Ein E-Book konnte in Gänze heruntergeladen und somit offline gelesen werden. Die Möglichkeit des Druckens und Kopierens wurde jeweils vom Verlag festgelegt. Nach Ende der Leihfrist konnte die PDF-Datei nicht mehr geöffnet werden. Es war möglich, Anmerkungen und Notizen zum E-Book zu erstellen, die in einer eigenen Datei gespeichert wurden und die im Falle einer wiederholten Ausleihe durch dieselbe Benutzerin bzw. denselben Benutzer weiter genutzt werden konnten.	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	Info	<p>Für die ca. 3000 E-Books galten unterschiedliche Ausleihkonditionen: Ca. 15 % der Titel konnten für 8 Stunden ausgeliehen werden, wobei jeweils nur ein einziger paralleler Zugriff möglich war; die restlichen ca. 85 % der Titel konnten für 30 Tage mit beliebigen parallelen Zugriffen ausgeliehen werden. Auf der E-Book-Plattform wurde die Verfügbarkeit jeweils angezeigt.</p> <p>Die Ausleihstatistik für das 3. Quartal 2011 zeigt, dass der am meisten genutzte Titel 42-mal ausgeliehen wurde. Danach folgen Titel mit 29, 26 und 20 Ausleihen. Die deutschsprachigen Titel wurden besser genutzt als die englischsprachigen. Viele Titel (ca. ein Drittel) wurden gar nicht benutzt.</p> <p>Obwohl die Akzeptanz bei den Benutzerinnen und Benutzern aufgrund des überwiegend deutschsprachigen Angebots gut war, beendete die UB München Ende 2011 vor allem wegen der hohen monatlichen Servicegebühr ihren Vertrag mit der Ciando GmbH. Seitdem findet an der UB München keine Ausleihe von E-Books mehr statt. E-Book-Lesegeräte werden dort ebenfalls nicht ausgeliehen. Die eigene E-Book-Plattform wird jedoch neben dem lokalen Bibliothekskatalog weiter betrieben.</p> <p>Herr Schallehn weist auf das Wiki „E-Book-Standards“ (<a href="http://ebookstandards.ub.uni-muenchen.de">http://ebookstandards.ub.uni-muenchen.de</a>) hin. Hierbei handelt es sich um eine Zusammenstellung von Qualitätsanforderungen an E-Book-Standards aus bibliothekarischer Sicht, die von der damaligen AG E-Books erarbeitet und zuletzt 2011 aktualisiert wurde. Die dortige Literaturliste zum Thema wird laufend ergänzt.</p>	
3.	T  Info	<p><b>Fortbildung zum Thema „Auskunft professionell gestalten“</b></p> <p>Am 13.06.2013 wird an der Bayerischen Staatsbibliothek in München eine Fortbildung zum Thema „Auskunft professionell gestalten“ stattfinden, die eine AG der KSI (Frau Drechsler, Frau Höldrich, Frau Dr. Hutzler, Herr Dr. Leiß, Herr Dr. Schwarz [BSB], Herr Dr. Stöber) konzipiert hat und der in Zusammenarbeit mit der Bibliotheksakademie Bayern durchgeführt werden wird.</p> <p>Frau Dr. Hutzler informiert darüber, dass mit maximal 50 Teilnehmenden und bei Vorträgen von höchstens 30-minütiger Dauer eher grundsätzliche, strukturelle und konzeptionelle Aspekte im Vordergrund stehen werden. Die Zielgruppe sollen Leiterinnen und Leiter von Bibliotheken, Benutzungsabteilungen, Informations- und Auskunftsdiensten sein. Als Referentinnen bzw. Referenten konnten sowohl bayerische als auch außerbayerische Fachleute gewonnen werden. Die Werbung für diese Fortbildung und die Anmeldung sollen ab Mitte März 2013 erfolgen.</p>	
4.	Info	<p><b>Discovery Services</b></p> <p>Herr Groß berichtet, dass die Ausschreibung „Lizenzierung und Anbindung eines Discovery Service für den Bibliotheksverbund Bayern“ vom 06.08.2012 abgeschlossen und der Zuschlag erteilt worden sei. Die Einführung wird von einer gemeinsamen Arbeitsgruppe der Kommission Virtuelle Bibliothek (KVB) und der KSI fachlich begleitet. Die Nutzung soll zum Beginn des Wintersemesters 2013/14 in allen bayerischen Bibliotheken möglich sein.</p> <p>Die bayerischen Daten aus dem B3Kat sollen in den Index des Discovery Service geladen werden. Grundlage hierfür ist das Open-Data-Modell des B3Kat. Für jede Bibliothek wird es eine</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	<b>Info</b>	lokale Sicht geben. Die lokalen Bibliothekskataloge und das Gateway Bayern werden neben dem Discovery Service weiterbestehen.  Frau Dr. Hutzler informiert über die Zusammensetzung der gemeinsamen Arbeitsgruppe der KVB und der KSI. Mitglieder sind Herr Dr. Franke (UB Bamberg; Vorsitz), Herr Dr. Gillitzer (BSB), Herr Groß (Verbundzentrale), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg), Herr Luber (BSB), Herr Pretz (TUB München), Herr Scheuerl (Verbundzentrale), Herr Schwegele (HSB Kempten), Herr Dr. Stöber (UB München) und Herr Dr. Weber (IT-Servicezentrum der Universität Bayreuth). Die konstituierende Sitzung fand noch nicht statt.	
<b>5.</b>	<b>Info</b>	<b>TouchPoint</b> Herr Luber berichtet über die Erfahrungen der BSB mit TouchPoint. Bei den SISIS-SunRise-Lokalsystemem wird TouchPoint die bisherige InfoGuide-Benutzeroberfläche ablösen. Wesentliche Neuerung von TouchPoint ist die ausschließliche Nutzung der Daten aus einem Suchmaschinenindex nicht nur für die Recherche, sondern auch für die Anzeige der Katalogdaten. Nur für Benutzerfunktionen und den Zugriff auf die Exemplardaten muss noch über die NCIP-Schnittstelle auf das SISIS-SunRise-System zugegriffen werden. Gleichzeitig mit dem Umstieg auf TouchPoint wird auch der Umstieg in der Suchmaschinentechologie von FAST auf SOLR/Lucene erfolgen.  Für die BSB existiert seit dem Herbst 2012 eine Testinstallation auf Basis von TouchPoint V1.8 mit SISIS-SunRise V4.1p12 und mit SOLR/Lucene V3.5. Hierfür mussten neben der Behebung von Fehlern der ausgelieferten Version auch bibliotheksspezifische Anpassungen des InfoGuide in TouchPoint integriert werden (z.B. BibTip-Empfehlungen, Wikipedia-Verlinkungen, die Suche in Inhaltsverzeichnissen und das Hervorheben von Textteasern). Außerdem wird es eine Reihe von Neuerungen geben (z.B. Anzeige der Buchumschläge und der Services auch in der Kurztrefferliste, Anzeige von Medienarten, Autovervollständigung bei Sucheingaben). Im März 2013 sollen die Vorbereitungen in der BSB abgeschlossen werden. Nach weiteren Tests ist dort der Produktiveinsatz für Mai 2013 vorgesehen. Die Virtuellen Fachbibliotheken der BSB wurden bereits auf TouchPoint umgestellt.	
	<b>Info</b>	Herr Scheuerl informiert über den weiteren Zeitplan für die in der Verbundzentrale gehosteten Lokalsysteme. Es ist geplant, dass der Umstieg auf TouchPoint V1.9 in Verbindung mit SISIS-SunRise V4.2 erfolgen soll, sofern hierfür die Softwarefreigaben erfolgt sind. Für erste Bibliotheken soll dies in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester 2013 in Angriff genommen werden.	
<b>6.</b>	<b>Info</b>	<b>Benutzerumfragen</b> Frau Dr. Hutzler konnte bei Herrn Bilo (Leitender Bibliotheksdirektor der UB Duisburg-Essen) die Eckdaten zur landesweiten Online-Benutzerbefragung in nordrhein-westfälischen Universitätsbibliotheken im Jahr 2011 in Erfahrung bringen (Befragungsart, inhaltliche Betreuung, Durchführung und Auswertung, Kosten, zeitlicher Ablauf, Vorbereitung, Inhalte, Ziele, Ergebnisse, Nutzen).	

**Typ:** A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	<b>B</b>	Frau Dr. Hutzler wird diese Eckdaten den Vorsitzenden der Konferenzen der UB-Direktorinnen und -Direktoren, der Leiterinnen und Leiter der Hochschulbibliotheken sowie der regionalen Staatlichen Bibliotheken zuleiten. Dort soll geklärt werden, ob und unter welchen Rahmenbedingungen das Vorhaben einer bayernweiten Benutzerumfrage weiter verfolgt werden soll.	<b>Dr. Hutzler</b>
<b>7.</b>	<b>B</b>	<b>Berichte der Mitglieder und Gäste</b> Der Bericht von Herrn Dr. Stöber über die elektronischen Leseplätze an der UB München (siehe Protokoll der 5. Sitzung der KSI, TOP 7) wird auf die nächste Sitzung vertagt.	<b>Dr. Stöber</b>
<b>8.</b>	<b>B</b>	<b>Berichte aus den Arbeitsgruppen der KSI</b> <b>AG Informationskompetenz:</b> Da kein Mitglied der AG Informationskompetenz anwesend ist, wird der Bericht auf die nächste Sitzung vertagt.  <b>AG Fernleihe:</b> Siehe TOP 9.	<b>Dr. Franke</b>
<b>9.</b>		<b>Fernleihe</b>	
<b>9.1</b>	<b>Info</b> <b>B</b>	<b>Erwerbungsanschlag-Assistent für den Fernleihserver</b> Aufgrund der Integration der Kopienfernleihe in den Zentralen Fernleihserver konnte der Erwerbungsanschlag-Assistent noch nicht angegangen werden. Das Thema wird auf die nächste Sitzung vertagt.	<b>Herr Groß</b>
<b>9.2</b>	<b>Info</b> <b>T</b>	<b>Wiederholung des Workshops „Urheberrecht in der Fernleihe“</b> Der am 19.04.2012 in Nürnberg von der AG Fernleihe in Kooperation mit der KSI vorbereitete und durchgeführte Workshop für Fernleihbibliothekare fand große Resonanz, so dass damals nicht alle Interessentinnen und Interessenten teilnehmen konnten. Daher wird diese Veranstaltung mit aktualisierten Informationen am 16.04.2013 in Nürnberg wiederholt.	
<b>9.3</b>	<b>Info</b>	<b>Fernleihe aus E-Zeitschriften</b> Frau Dr. Hutzler berichtet, dass sich die Realisierung des Web-Service der EZB verzögert. Das System soll nach Möglichkeit im Herbst 2013 in Betrieb gehen. Die Erfassung der Fernleihindikatoren für Zeitschriften aus den Konsortial- und Nationallizenzen ist bereits erfolgt. Künftig wird es in der EZB möglich sein, Fernleihindikatoren auch für Einzellizenzen einzugeben; hierfür sind jeweils die lokal abgeschlossenen Lizenzverträge der einzelnen Bibliotheken heranzuziehen. Ein zusätzlicher Indikator „keine Angabe“ soll noch eingerichtet werden. Aus Sicht der Kommission Elektronische Ressourcen (KER) ist keine Handreichung zur Unterstützung der Bibliotheken bei der Interpretation der Lizenzverträge nötig, da die vertraglichen Formulierungen in der Regel eindeutig seien.	
<b>9.4</b>	<b>Info</b>	<b>Treffen der Fernleihbibliothekare im Bibliotheksverbund Bayern</b> Da die Integration der Kopienfernleihe in den Zentralen Fernleihserver völlig problemlos verlief und da sich die Fernleihe aus	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>E-Zeitschriften verzögert, wird das für Ende März 2013 geplante Fernleihertreffen nicht stattfinden.</p> <p>Am 29.10.2013 wird in der BSB ein Erfahrungsaustausch aller deutschen Bibliotheksverbände zur überregionalen Fernleihe stattfinden. Thema sollen u.a. elektronische Dokumente im Leihverkehr sein.</p>	
10. 10.1	B	<p><b>Sonstiges</b></p> <p><b>Mahngebühren</b></p> <p>Das Thema wird auf die nächste Sitzung vertagt.</p>	
10.2	Info	<p><b>Treffen der Leiterinnen und Leiter der Benutzungsabteilungen in Bayern</b></p> <p>Frau Dr. Hutzler berichtet über ein Treffen der Leiterinnen und Leiter der Benutzungsabteilungen in Bayern, das auf Anregung der UB-Direktorinnen und -Direktoren am 04.12.2012 in der UB Regensburg stattfand. Es handelte sich um ein informelles Treffen, das dem gegenseitigen Kennenlernen und der Besprechung praktischer Themen diene. Ein nächstes Treffen ist für Juni 2013 vorgesehen.</p>	
10.3	B	<p><b>Festlegung des Schwerpunktthemas für die nächste Sitzung</b></p> <p>Schwerpunktthemen der nächsten Sitzung sollen die Nachbesprechung der Fortbildung „Auskunft professionell gestalten“ und das Thema Discovery Service sein.</p>	